

**1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens**

<b>1.1 Produktidentifikator:</b>	OeLeFe® Härter (Standard)
<b>Chemische Familie</b>	2-Butanonperoxid; Lösung 35%, Phatalsäure-frei
<b>1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffe oder Gemisches und Verwendung von denen abgeraten wird</b>	Härtung von Vinyl-Ester-Harz
<b>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>	
Vertrieb:	IBW Baustoffe GmbH
Straße:	Annastr. 21a
Ort:	D-45711 Datteln
Telefon:	+49 (0) 2363 731497
Telefax:	+49 (0) 2363 731498
E-Mail:	info@ibw-baustoffe.de
Internet:	www.ibw-baustoffe.de
<b>1.4 Notrufnummer:</b>	Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik rechts der Isar der Technischen Universität München - München Tel.: (089) 192 40
	Landesberatungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie - Berlin Tel.: (030) 192 40
	Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungen für Kinder- und Jugendmedizin - Homburg/ Saar Tel.: (0 68 41 ) 192 40

**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Einstufung gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**    unbestimmt

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**    unbestimmt

**2.3 Sonstige Gefahren**    Keine Information verfügbar

**3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**

3.1 Stoffe N.A.

**3.2 Gemische**

**2-Butanon-Peroxid -  
MethylEthylKetonperoxid**

Gewicht %: 30 - 50  
EINECS-Nr. : 215-661-2  
CAS-Nr.: 1338-23-4  
Reach-Nr.: 05-2115513322-63-00000  
Index-Nr.: n.d.  
UN-Nr. 3105  
H242 org. Peroxid  
H303 acute Tox. Oral  
H314 Hautverätzung  
H318 Augenschäden  
Symbol



**1-Isopropyl-2,2-  
Dimethyltrimethylendiisobutyrat**

Gewicht %: 30 - 50  
EINECS-Nr. : 229-934-9  
CAS-Nr.: 6846-50-0  
REACH Nr.: 01-2119451093-47-00000  
Index-Nr.: n.d.  
UN-Nr.: 3105  
H  
Symbol: nicht gefährlich

**Diacetonalkohol**

Gewicht %: 10 - 20  
EINECS-Nr. : 204-626-7  
CAS-Nr.: 123-42-2  
REACH Nr.: 01-2119473975-21-xxxxx  
Index-Nr.: 606-0160-00-1  
UN-Nr.: 1148  
H226 Flüssigkeit entzündbar  
H319 schwere Augenreizung  
H335 Reizung Atemwege  
Symbol:



**Butanon-Ethylmethylketon**

Gewicht %: 0,1 - 0,5  
EINECS-Nr. : 201-159-0  
CAS-Nr.: 78-93-3  
REACH Nr.: 01-211947290-43-xxxxx  
Index-Nr.: 606-002-00-3  
UN-Nr.: 1193  
H225 Flüssigkeit entzündbar  
H301 Giftig Verschlucken  
H336 STOT 3

Symbol:  

**Wasserstoffperoxid**

Gewicht %: 01 - 0,5  
EINECS-Nr. : 231-765-0  
CAS-Nr.: 7722-84-1  
REACH Nr.: 01-2119485845-22-xxxxx  
Index-Nr.: 008-003-00-9  
UN-Nr.: 2015  
H271 Explosionsgefahr  
H302 Giftig Verschlucken  
H314 Hautverätzung  
H332 Schädlich beim Einatmen

Symbol:   

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:	Bei unregelmäßige oder ausbleibender Atmung künstliche Beatmung anwenden. Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und ihm die Packung bzw. das Etikett zeigen.
nach Hautkontakt:	Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden. Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad). Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.
nach Augenkontakt:	Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort eine Augenarzt konsultieren.
nach Verschlucken:	Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt zuziehen.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Wenden Sie sich an eine Giftzentrale

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, chemisches Pulver, Wasserspray.  
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen: Halone, Wasser mit vollem Strahl (Jet).

##### 5.2 Besondere vom Stoff/ Gemisch ausgehende Gefahren

Wiederentzündung kann eintreten. Zersetzung unter Erwärmung (siehe auch Kapitel gefährliche Zersetzungsprodukte). Im Falle eines Brandes unterstützt das Produkt die Verbrennung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Der bei der Zersetzung entstehende Sauerstoff im Brandfall erhöht die Feuergefährlichkeit brennbarer Substanzen. Gefährliche Verbrennungsprodukte: CO<sub>2</sub>, Kohlenmonoxid, Wasser, Essigsäure, Ameisensäure, Propansäure, Methylethylketon. Gefährliche Zersetzungsprodukte: siehe Abschnitt 10.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschen Sie ein kleines Feuer mit alkoholbeständigem Puder, bei Entsehung von Kohlendioxid verwende Wasser, um Wiederentzündung zu verhindern. Im Brandfall immer mit Wasser (am besten Wassernebel) löschen und aus sicherer Entfernung. Die vom Feuer betroffenen Behälter sowie den umgebenden Bereich kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen. Alle Entzündungsquellen entfernen. Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen. Für angemessene Belüftung sorgen. Die Personen an einen sicheren Ort bringen. Einen angemessenen Atemschutz verwenden. Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Das Eindringen in in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern. Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen. Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren. Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand. Alle offenen Flammen und mögliche Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Ausgelaufenes Material mit Funkenschutzausrüstung einsammeln.  
Maske und Schutzkleidung anlegen und Produkt rasch auffangen. Produkt zur Wiederverwertung oder, falls möglich, zur Beseitigung auffangen. Eventuell mit schadstofffreiem Material aufsaugen. Nach dem Auffangen betroffenen Bereich und betroffenes Material mit Wasser abspülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfe vermeiden. Das Belüftungssystem vor Ort verwenden. Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden. Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden. Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden. Während der Arbeit nicht essen oder trinken. Während der Arbeit nicht rauchen. Für die empfohlene Schutzausrüstung wird auf Abschnitt 8 verwiesen. Entnommenes Peroxid darf nie in das Originalgebilde zurückgefüllt werden.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor offenen Flammen und Zündfunken fern halten. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Stellen Sie die Behälter während des Umfüllens auf dem Boden ab und tragen Sie antistatische Kleidung und Schuhe. Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fernhalten. Unverträgliche Werkstoffe: Kein spezifischer. Angaben zu den Lagerungsräumen: kühl und ausreichend belüftet. Elektrische Anlage in Sicherheitsausführung.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Die Werkstoffe, die mit Peroxid in Berührung kommen und die zur Fertigung von Behältern, Dosiereinrichtungen, usw. dienen können, sind: Glas oder Keramik, Polyethylen, dekapierter und passivierter Edelstahl AISI 304 oder 316. Unvereinbare Materialien sind: Eisen, Kupfer, Messing, Bronze, Aluminium, Zink.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter Expositionsgrenzwerte

TLV TWA - N.A.  
TLV STEL - N.A.  
VLE 8h - N.A.  
VLE short - N.A.

### Biologische Arbeitspaltzgrenzwerte

Methylethylketonperoxid  
TLV STEL - 1.50 mg/m<sup>3</sup>  
CLV - 0,2 ppm

2,2-Trimetil - 11,3 Pentandiolo  
TLV TWA - ---

Diacetonalkohol  
TLV TWA - 238 mg/m<sup>3</sup>

Ethylmethylketon,  
IOELV - 600 mg/m<sup>3</sup> (8h)

Wasserstoffperoxid  
TLV TWA - 1.4 mg/m<sup>3</sup>

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Augenschutz:</b>	Es muss ein Augenschutz getragen werden. Zum Beispiel: geschlossenes Sicherheitsvisier, Brillen mit Seitenschutz. Verwenden Sie keine Linsen.
<b>Haut- und Körperschutz:</b>	Kleidung tragen, die eine vollständige Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.
<b>Handschutz:</b>	Aufgrund der synergistischen Wirkung der enthaltenen Stoffe kann kein gegenüber dieser Kombination resistenter Stoff angegeben werden. Es können mehrschichtige Schutzhandschuhe für Stoffgemische benutzt werden. Beachten Sie bei den unter Punkt 3 dieser technischen Daten angegebenen Stoffen grundsätzlich den vom Hersteller der Schutzhandschuhe angegebenen Schutzgrad und die Permeationsrate.
<b>Atemschutz:</b>	Einen angemessenen Atemschutz verwenden, z.B. CEN/FFP-2(S) oder CEN/FFP-3(S).
<b>Wärmerisiken:</b>	Nicht bekannt.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</b>	Nicht bekannt.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Aggregatzustand	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	charakteristisch
Geruchschwelle:	N.A.
pH-Wert:	Säure - leicht sauer
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	< -10°C
Unterer Siedepunkt:	N.A.
Entzündbarkeit Festkörper/ Gas:	79°C
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt:	N.A.
Flammpunkt: (Closed up)	100°C - zersetzt sich
Verdampfungsgeschwindigkeit:	N.A.
Dampfdruck:	0,150 Pa

**Produkt: OeLeFe Härter Standard**

Dichtezahl:	1,0116 kg/l bei 20°C
Löslichkeit in Wasser/ Öl:	teilweise mischbar mit Wasser
Selbstentzündungstemperatur:	> 65 °C
Zerfalltemperatur	N.A.
Explosionsgefahr:	Keine Information verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Information verfügbar
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine Information verfügbar



**10. Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1 Reaktivität</b>	Stabil unter Normalbedingungen
<b>10.2 Chemische Stabilität</b>	Stabil unter Normalbedingungen
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährliche Reaktion bei korrekter Lagerung und Anwendung.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>	An einem kühlen Ort, entfernt von Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>	Es ist absolut zu vermeiden, dass das Produkt mit folgenden Stoffen in Berührung kommt (gemischt wird): sämtliche Metallsalze, Beschleuniger, Säuren und Laugen, besonders in konzentrierter Form, Schwermetallen und Reduktionsmitteln; hierdurch können Produkte und organische Stoffe in Brand geraten.
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	

**11. Toxikologische Angaben**

<b>11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>	Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden. Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen der Mischung angeführt:
<u>Cobalt bis(2-ethylhexanoate) - CAS: 136-52-7</u>	Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 5 g/kg - Laufzeit: N.A. - Quelle: N.A. - Bemerkung: N.A.
<u>Xylol (isomer mixture) - CAS: 1330-20-7</u>	Test: LD50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 27 mg/l - Laufzeit: 4h - Quelle: N.A. - Bemerkung: N.A. Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 3523 mg/kg - Laufzeit: N.A. - Quelle: N.A. - Bemerkung: N.A. Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 12126 mg/kg - Laufzeit: N.A. - Quelle: N.A. - Bemerkung: N.A.
<u>1,4-Dihydroxybenzol - CAS: 123-31-9</u>	Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen 2000 mg/kg - Laufzeit: N.A. - Quelle: N.A. - Bemerkung: N.A.

**12. Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1 Toxizität</b>	Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herum liegen lassen.
<b>1,4-Dihydroxybenzol - CAS: 123-31-9</b>	Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische - Dauer / h: 96 - mg/l: 0,638
<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.3 Bioakkumulationspotenzial</b>	N.A.
<b>12.4 Mobilität im Boden</b>	N.A.
<b>12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Liste der für die Umwelt gefährlichen enthaltenen Substanzen und entsprechenden Klassifikationen: 0,172 % Cobalt bis(2-ethylhexanoate) CAS: 136-52-7 H400/410: Sehr giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben. vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: keine
<b>12.6 Andere schädlichen Wirkungen</b>	Keine Information verfügbar.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

<b>13 Verfahren der Abfallbehandlung</b>	Vorsicht beim Umgang mit Restbeständen und Abfällen sind in Abschnitt 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatt beschrieben. Das Produkt und auch verpackung sollten immer in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
<b>13.1 Produkt und Verpackung</b>	Aufgrund des hohen Kontaminationsrisikos ist ein Recycling/ eine Rückgewinnung nicht zu empfehlen. Abfallentsorgung entsprechend de Vorschriften (vorzugsweise Sonderabfall, Verbrennung). Die Entsorgung des Produkts und der Verpackung muß gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden. Abfälle müssen so behandelt werden, wie es den lokalen und nationalen Bestimmungen vorsehen. Nicht in die Kanalisation und/oder die Umwelt gelangen lassen, Abfall bei einer autorisierten Sammelstelle entsorgen.
<b>13.2 Ungereinigte Behältnisse</b>	Die leeren Behälter müssen als gefährliche Abfallprodukte in strikter Befolgung der lokalen und nationalen Regeln beseitigt werden.
<b>13.3 Produkt Entsorgung</b>	Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften nach Verdünnen mit geeigneten Phlegmatisierungsmittel auf 10 % Peroxidgehalt einer Sondermüllentsorgung (z.B. Verbrennung) zugeführt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>13.4 Produkt-Entsorgung</b>	Vor der Verbrennung sollte das Superoxyd mit einem entsprechenden Weichmacher gemischtw erden. Wenn das Produkt sich richtig entzündet hat, zerlegt es sich Kohlendioxid und Wasser.

**Produkt: OeLeFe Härter Standard**

überarbeitet am: 12.07.2016

**14. Angaben zum Transport****ADR/RID**

UN 3105; Organisches Peroxid, Typ D, flüssig,  
MethylEthylKetonperoxid; RID/GGVE-Klasse 5.2 GI.II, (D);  
Verpackungsgruppe II; keine Umweltgefahren;  
Schutzmaßnahmen nicht notwendig

**IMCO**

UN 3105; Organisches Peroxid, Typ D, flüssig,  
MethylEthylKetonperoxid; RID/GGVE-Klasse 5.2 GI.II, (D);  
Verpackungsgruppe II; keine Umweltgefahren;  
Schutzmaßnahmen nicht notwendig

**ICAO/IATA-DGR:**

UN 3105; Organisches Peroxid, Typ D, flüssig,  
MethylEthylKetonperoxid; RID/GGVE-Klasse 5.2 GI.II, (D);  
Verpackungsgruppe II; keine Umweltgefahren;  
Schutzmaßnahmen nicht notwendig

**IMDG/EMS**

UN 3105; Organisches Peroxid, Typ D, flüssig,  
MethylEthylKetonperoxid; RID/GGVE-Klasse 5.2 GI.II, (D);  
Verpackungsgruppe II; keine Umweltgefahren;  
Schutzmaßnahmen nicht notwendig; EmS: F-J, S-R

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Stoff- oder mischungsspezifische Vorschriften in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Umwelt

#### WGK Klassifikation

sehr wassergefährdend (WGK 3)

Flüchtige organische Verbindungen gesamt (typischer Wert):  
18%; von welchem reaktiven Manometern: 17,654 %  
Gesamtgehalt an organischem Kohlestoff (typischer Wert): 16,43  
%; von welchem reaktiven Manometern: 16 %  
Trockenrückstand gesamt: 80,4 - 83,6 %

#### 15.2 Soffisicherheitsbeurteilung

Nein

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar, die gewährleistungsrechtliche Ansprüche begründen.

Bezüglich der Gewährleistung für unsere Produkte gelten ausschließlich die Angaben in unseren jeweils gültigen technischen Merkblättern und allgemeinen Verkaufsbedingungen. Das jeweils gültige technische Merkblatt kann bei uns angefordert werden.

### Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezugenommen wird

#### Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H242	Erwärmung kann Brand verursachen
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
P210	von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P220	von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z.B. Schwermetallsalzen und Aminen) fernhalten.
P234	nur im Originalbehälter aufbewahren.
P264	nach Gebrauch gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P405	unter Verschluss aufbewahren.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP)

überarbeitet am: 12.07.2016

**Produkt: OeLeFe Härter Standard**

P410	vor Sonneneinstrahlung schützen.
P411+P235	kühl und bei Temperaturen von nicht mehr als +30°C aufbewahren.
P420	nicht mehr Peroxidbeschleunigern oder Reduktionsmitteln mischen.
P501	Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

NUR FÜR DEN GWERBLICHEN VERWENDER!